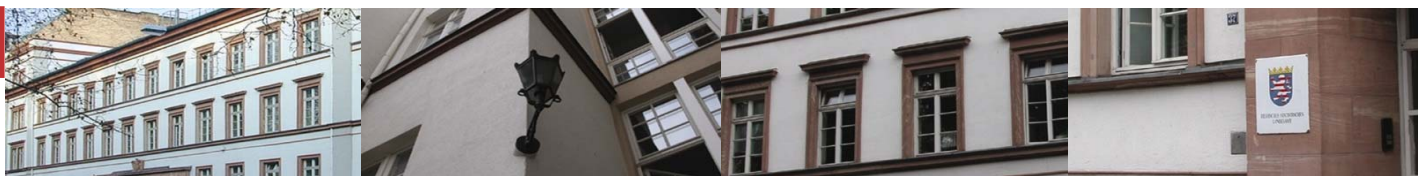




Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/14

Juli 2015

Personal und Habilitationen an Hochschulen im Jahr 2014

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Peter Bonk 0611 3802-319

Herr Ralf Köhler 0611 3802-314

E-Mail hochschulstatistik@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Erläuterungen

Diagramme

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Personalgruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Altersgruppen

Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

Tabellen

Hochschulpersonal

Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Übersicht: Hochschulpersonal 2014 nach Geschlecht und Hochschularten

1. Hochschulpersonal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten
2. Hochschulpersonal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Habilitationen

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2014 nach Fächergruppen und Hochschulen

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Erläuterungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebungen

Die **Erhebung des Hochschulpersonals** wird auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich zum 1. Dezember durchgeführt. Es handelt sich um eine Befragung der Verwaltung über das an der Hochschule tätige Personal (wissenschaftliches bzw. künstlerisches Personal, Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal). Zweck der Erhebung ist es, Angaben über das Hochschulpersonal nach Art der Tätigkeit, Beschäftigungsverhältnis, fachlicher und organisatorischer Zugehörigkeit sowie ggf. Informationen über die Habilitation und die 1. Ernennung zum Professor zu gewinnen. Diese Angaben werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen auch zur Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Die **Erhebung der Habilitierten** wird auf der Grundlage der Neufassung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich durchgeführt. Es handelt sich um eine Erhebung über die im Berichtsjahr Habilitierten. Die Auskünfte sind aus den Unterlagen der Verwaltung zu erteilen. Zweck der Erhebung ist es, Angaben für die Habilitierten bezüglich ihres Alters und Geschlechts zu gewinnen sowie über ihre Staatsangehörigkeit, den Zeitpunkt der Habilitation, die Art des Dienst- und Beschäftigungsverhältnisses und die fachliche und organisatorische Zugehörigkeit. Diese Angaben werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen auch zur Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen des Hochschulpersonals und der Habilitierten ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860), i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 4 HStatG bzw. § 3 Abs. 1 Nr. 3 HStatG

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Abs. 2 HStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 HStatG genannten Einrichtungen auskunftspflichtig. Gemäß § 5 Abs. 4 HStatG sind die Auskünfte aus den Unterlagen dieser Einrichtungen zu erteilen.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Priv.)
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen gibt es sechs theologische Hochschulen:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main (rk)
- Theologische Fakultät Fulda (rk)
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus) (ev)
- Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH) (Priv.)
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv.) in Marburg
- Theologische Hochschule Ewersbach (Priv.) in Dietzhölztal

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 14 Fachhochschulen:

- h_da Hochschule Darmstadt
- Fachhochschule Frankfurt am Main
- Hochschule Fulda
- Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar
- Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim
- Hochschule Geisenheim University
- Evangelische Hochschule Darmstadt (Priv.)
- Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung (Priv.) in Bad Hersfeld
- accadis Hochschule Bad Homburg (Priv.)
- DIPLOMA Hochschule (Priv.) in Bad Sooden-Allendorf, Kassel
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv.) in Darmstadt
- Provadis School of International Management and Technology (Priv.) in Frankfurt am Main
- Hochschule Fresenius (Priv.) in Frankfurt, Idstein
- CVJM-Hochschule (Priv.) in Kassel

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

In Hessen sind dies:

- Archivschule Marburg
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden
- Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda
- Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund):
 - Fachbereich (FB) Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Universitätsklinikum Frankfurt
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Universitätsdozenten
- Oberassistenten
- Oberingenieure
- Hochschulassistenten
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten
- Akademische (Ober)Räte auf Zeit

Die **Hochschuldozenten** nehmen die an ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und Oberingenieure haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend ihren Fähigkeits- und Leistungsständen ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Die wissenschaftlichen Assistenten sind einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Studienräte, Studiendirektor im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti, Professoren im Ruhestand
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren)

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Personalstellen

Seit Januar 2001 ist an allen staatlichen Hochschulen des Landes Hessen das kaufmännische Rechnungswesen und die entsprechende Software eingeführt worden. Die Stellenstatistik hat mit dem Wegfall des traditionell kameralistischen Rechnungswesens und den damit fehlenden Stellenplänen an Aussagekraft verloren.

Aus diesen Gründen verzichten wir in dieser Veröffentlichung auf einen Nachweis der Stellen.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses zum Zeitpunkt der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben die

- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Technische Universität Darmstadt
- Universität Kassel
- EBS – Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel
- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main (rk) und die
- Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2014 wurden von sieben der acht Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich.

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Abkürzungen

i = insgesamt

m = männlich

w = weiblich

FB = Fachbereich

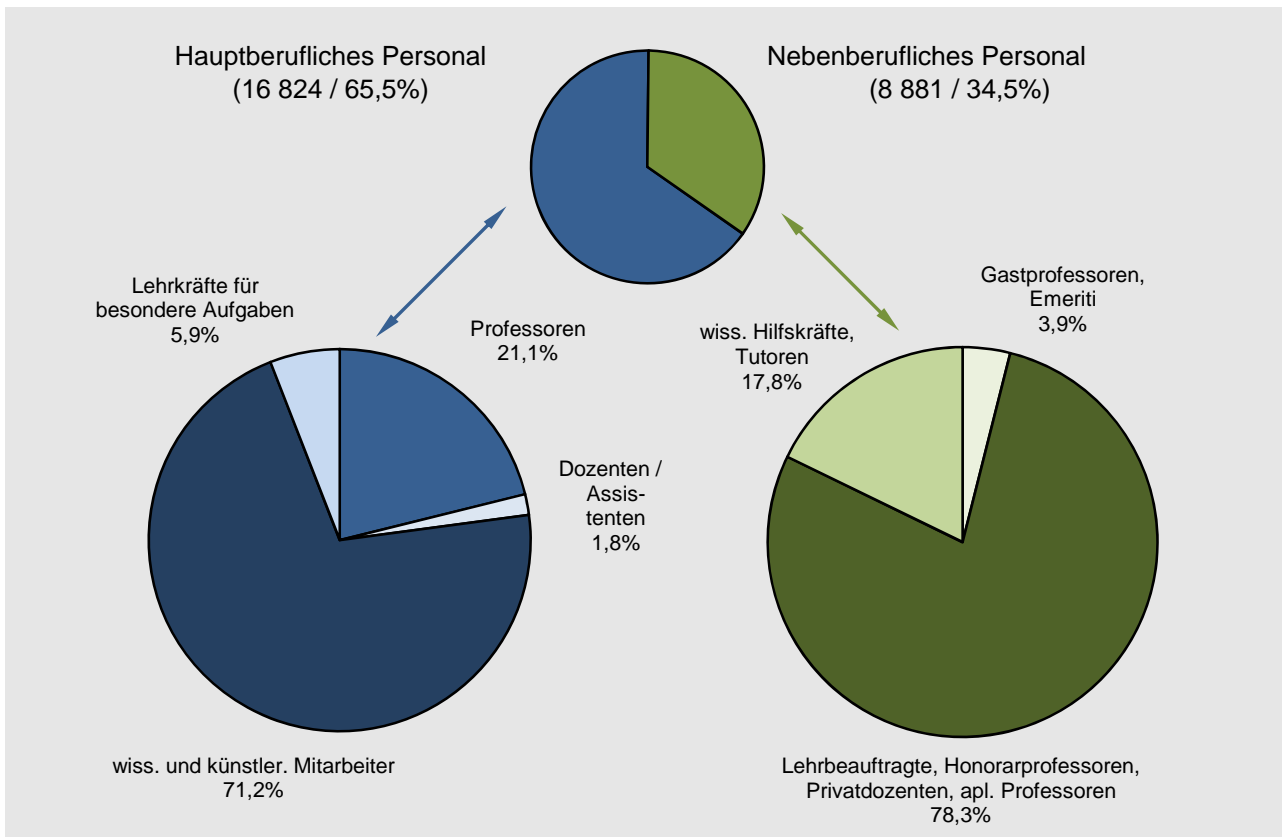
FH = Fachhochschule

H = Hochschule

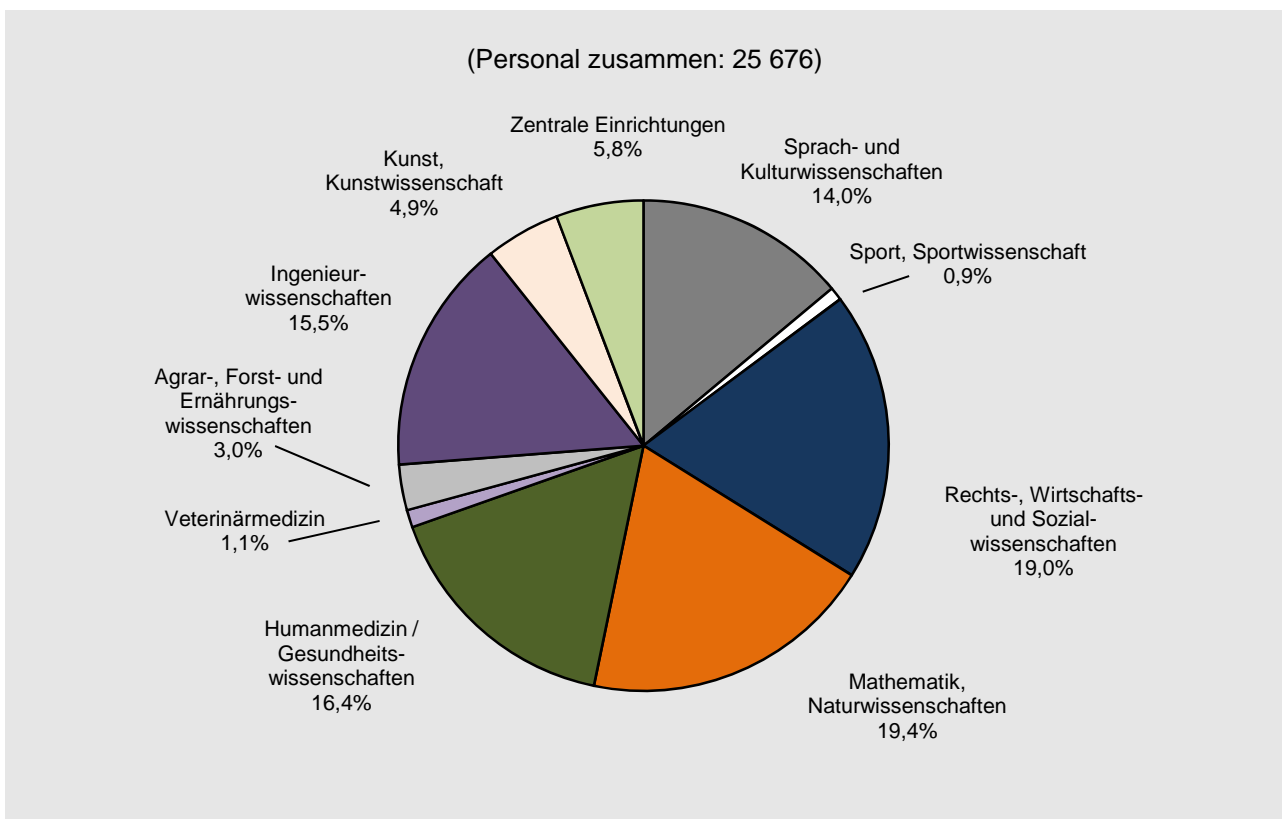
Hinweise

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Personalgruppen

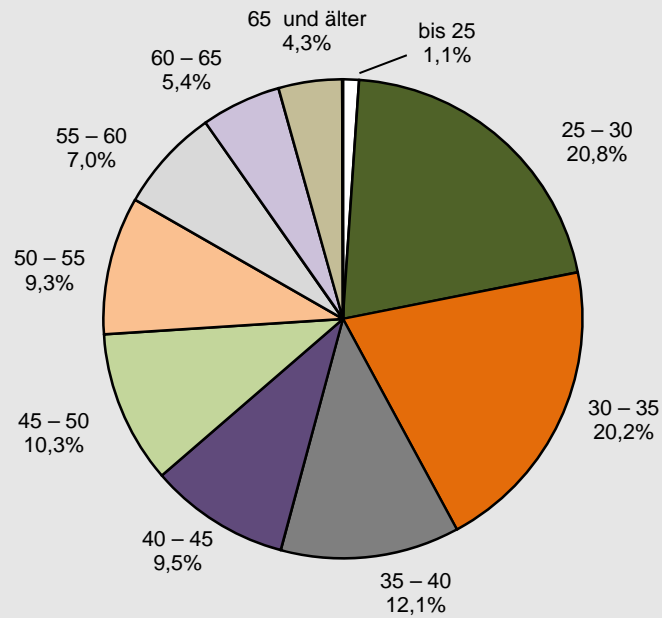


Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen



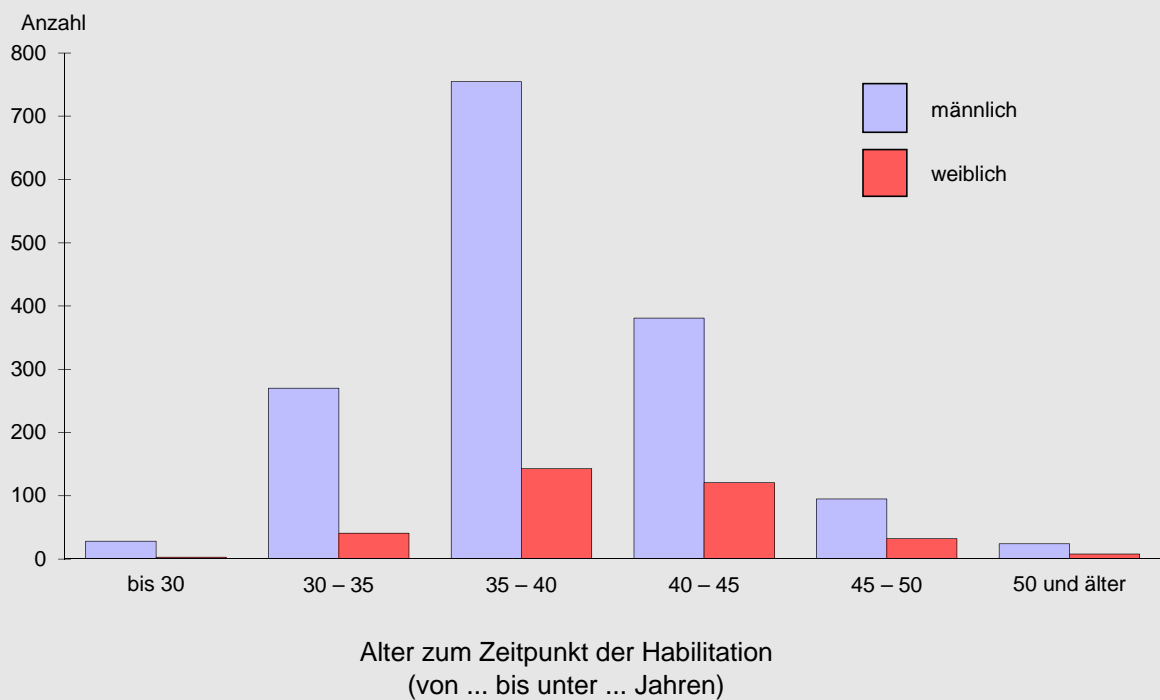
**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Altersgruppen
(Angaben in Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren)**

(Personal zusammen: 25 705)



**Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation**

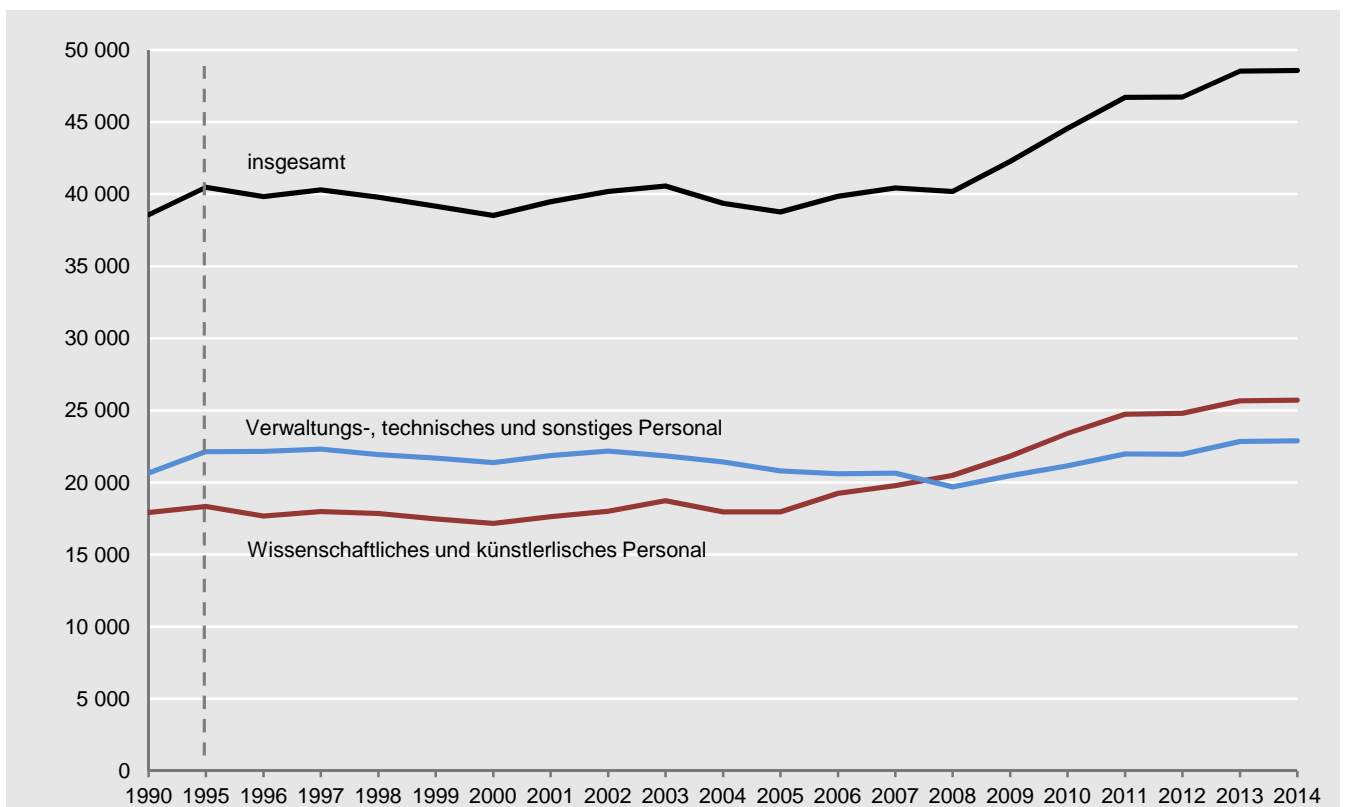
(Personal zusammen: 1 908)



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon			
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	und zwar		
			Frauen	hauptberuflich	
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646
1995	40 468	18 329	4 411	11 438	22 139
1996	39 825	17 666	4 363	11 503	22 159
1997	40 292	17 980	4 565	11 552	22 312
1998	39 788	17 850	4 723	11 449	21 938
1999	39 163	17 467	4 679	11 498	21 696
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174
2003	40 574	18 729	5 660	12 440	21 845
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462
2010	44 557	23 407	8 540	15 415	21 150
2011	46 723	24 742	9 310	16 259	21 981
2012	46 741	24 793	9 510	16 462	21 948
2013	48 527	25 676	9 757	17 067	22 851
2014	48 589	25 705	9 860	16 824	22 884

Personal an hessischen Hochschulen seit 1990



Übersicht: Hochschulpersonal 2014 nach Geschlecht und Hochschularten

Ge- schlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal			
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbe- auftragte ¹⁾	zusammen	darunter Pflegekräfte
Universitäten und Hochschulkliniken								
Männlich	16 617	10 873	8 533	1 553	2 340	1 524	5 744	1 050
Weiblich	21 369	7 457	5 724	476	1 733	1 144	13 912	4 405
Zusammen	37 986	18 330	14 257	2 029	4 073	2 668	19 656	5 455
Theologische Hochschulen								
Männlich	170	145	73	44	72	59	25	—
Weiblich	78	32	20	3	12	7	46	—
Zusammen	248	177	93	47	84	66	71	—
Kunsthochschulen								
Männlich	371	323	95	69	228	222	48	—
Weiblich	285	205	48	31	157	136	80	—
Zusammen	656	528	143	100	385	358	128	—
Fachhochschulen								
Männlich	5 500	4 215	1 437	1 015	2 778	2 499	1 285	—
Weiblich	3 701	2 087	717	326	1 370	1 168	1 614	—
Zusammen	9 201	6 302	2 154	1 341	4 148	3 667	2 899	—
Verwaltungsfachhochschulen								
Männlich	341	289	127	29	162	162	52	—
Weiblich	157	79	50	10	29	29	78	—
Zusammen	498	368	177	39	191	191	130	—
Hochschulen insgesamt								
Männlich	22 999	15 845	10 265	2 710	5 580	4 466	7 154	1 050
Weiblich	25 590	9 860	6 559	846	3 301	2 484	15 730	4 405
Zusammen	48 589	25 705	16 824	3 556	8 881	6 950	22 884	5 455

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

**1. Hochschulpersonal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	3 203	2 376	1 996	1 492	504	380	827	766	61
	w	1 851	788	631	344	287	157	1 063	509	554
	i	5 054	3 164	2 627	1 836	791	537	1 890	1 275	615
Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 722	2 057	1 614	1 034	580	443	665	581	84
	w	2 540	1 388	1 070	437	633	318	1 152	664	488
	i	5 262	3 445	2 684	1 471	1 213	761	1 817	1 245	572
Universitätsklinikum Frankfurt	m	1 586	687	687	561	126	—	899	739	160
	w	3 954	799	799	453	346	—	3 155	1 920	1 235
	i	5 540	1 486	1 486	1 014	472	—	4 054	2 659	1 395
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 229	1 525	1 056	629	427	469	704	625	79
	w	3 042	1 425	961	339	622	464	1 617	640	977
	i	5 271	2 950	2 017	968	1 049	933	2 321	1 265	1 056
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	2 322	878	878	777	101	—	1 444	1 241	203
	w	5 543	673	673	436	237	—	4 870	2 672	2 198
	i	7 865	1 551	1 551	1 213	338	—	6 314	3 913	2 401
Universität Kassel	m	2 228	1 704	1 082	698	384	622	524	428	96
	w	1 909	1 173	672	252	420	501	736	320	416
	i	4 137	2 877	1 754	950	804	1 123	1 260	748	512
Philipps-Universität Marburg	m	2 072	1 438	1 100	572	528	338	634	561	73
	w	2 281	1 141	868	305	563	273	1 140	516	624
	i	4 353	2 579	1 968	877	1 091	611	1 774	1 077	697
Frankfurt School of Finance & Management	m	141	131	45	37	8	86	10	10	—
	w	76	29	10	9	1	19	47	30	17
	i	217	160	55	46	9	105	57	40	17
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	114	77	75	25	50	2	37	32	5
	w	173	41	40	5	35	1	132	81	51
	i	287	118	115	30	85	3	169	113	56
Z u s a m m e n	m	16 617	10 873	8 533	5 825	2 708	2 340	5 744	4 983	761
	w	21 369	7 457	5 724	2 580	3 144	1 733	13 912	7 352	6 560
	i	37 986	18 330	14 257	8 405	5 852	4 073	19 656	12 335	7 321
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	60	58	27	16	11	31	2	2	—
	w	34	23	14	3	11	9	11	6	5
	i	94	81	41	19	22	40	13	8	5
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	23	22	14	13	1	8	1	1	—
	w	14	2	1	—	1	1	12	3	9
	i	37	24	15	13	2	9	13	4	9
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	9	5	5	5	—	—	4	2	2
	w	5	2	2	—	2	—	3	2	1
	i	14	7	7	5	2	—	7	4	3

**1. Hochschulpersonal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	30	23	7	3	4	16	7	—	7
	w	9	2	2	1	1	—	7	—	7
	i	39	25	9	4	5	16	14	—	14
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	29	21	12	8	4	9	8	1	7
	w	8	2	1	1	—	1	6	2	4
	i	37	23	13	9	4	10	14	3	11
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	m	19	16	8	8	—	8	3	2	1
	w	8	1	—	—	—	1	7	1	6
	i	27	17	8	8	—	9	10	3	7
Z u s a m m e n	m	170	145	73	53	20	72	25	8	17
	w	78	32	20	5	15	12	46	14	32
	i	248	177	93	58	35	84	71	22	49

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	23	14	13	11	2	1	9	7	2
	w	17	7	7	5	2	—	10	3	7
	i	40	21	20	16	4	1	19	10	9
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	265	248	52	42	10	196	17	16	1
	w	219	176	31	19	12	145	43	28	15
	i	484	424	83	61	22	341	60	44	16
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	83	61	30	27	3	31	22	16	6
	w	49	22	10	8	2	12	27	12	15
	i	132	83	40	35	5	43	49	28	21
Z u s a m m e n	m	371	323	95	80	15	228	48	39	9
	w	285	205	48	32	16	157	80	43	37
	i	656	528	143	112	31	385	128	82	46

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

h_da Hochschule Darmstadt	m	1 076	822	344	286	58	478	254	216	38
	w	577	325	81	60	21	244	252	124	128
	i	1 653	1 147	425	346	79	722	506	340	166
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	1 020	827	227	177	50	600	193	139	54
	w	677	443	151	98	53	292	234	129	105
	i	1 697	1 270	378	275	103	892	427	268	159
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	955	615	288	240	48	327	340	239	101
	w	496	165	86	53	33	79	331	143	188
	i	1 451	780	374	293	81	406	671	382	289
Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim	m	753	570	242	199	43	328	183	148	35
	w	445	204	89	49	40	115	241	91	150
	i	1 198	774	331	248	83	443	424	239	185

**1. Hochschulpersonal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Hochschule Geisenheim University	m	258	127	65	44	21	62	131	108	23
	w	224	64	38	15	23	26	160	71	89
	i	482	191	103	59	44	88	291	179	112
Hochschule Fulda	m	452	347	125	96	29	222	105	77	28
	w	547	350	138	75	63	212	197	92	105
	i	999	697	263	171	92	434	302	169	133
Evangelische Hochschule Darmstadt	m	85	77	19	15	4	58	8	7	1
	w	154	125	29	18	11	96	29	17	12
	i	239	202	48	33	15	154	37	24	13
Proxadis School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	m	62	60	21	11	10	39	2	1	1
	w	31	24	9	4	5	15	7	6	1
	i	93	84	30	15	15	54	9	7	2
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	m	18	16	9	8	1	7	2	2	—
	w	10	3	2	1	1	1	7	5	2
	i	28	19	11	9	2	8	9	7	2
accadis School Bad Homburg	m	38	29	8	7	1	21	9	7	2
	w	25	13	3	3	—	10	12	9	3
	i	63	42	11	10	1	31	21	16	5
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	m	259	242	11	7	4	231	17	9	8
	w	70	48	1	—	1	47	22	9	13
	i	329	290	12	7	5	278	39	18	21
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	m	215	200	47	34	13	153	15	12	3
	w	217	170	73	25	48	97	47	24	23
	i	432	370	120	59	61	250	62	36	26
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	m	253	231	20	8	12	211	22	9	13
	w	197	129	14	5	9	115	68	11	57
	i	450	360	34	13	21	326	90	20	70
CVJM-Hochschule in Kassel	m	56	52	11	10	1	41	4	3	1
	w	31	24	3	3	—	21	7	—	7
	i	87	76	14	13	1	62	11	3	8
Z u s a m m e n	m	5 500	4 215	1 437	1 142	295	2 778	1 285	977	308
	w	3 701	2 087	717	409	308	1 370	1 614	731	883
	i	9 201	6 302	2 154	1 551	603	4 148	2 899	1 708	1 191
Verwaltungsfachhochschulen										
Archivschule Marburg	m	15	12	3	3	—	9	3	3	—
	w	11	6	2	2	—	4	5	4	1
	i	26	18	5	5	—	13	8	7	1
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	53	37	37	36	1	—	16	14	2
	w	38	14	14	11	3	—	24	11	13
	i	91	51	51	47	4	—	40	25	15

**1. Hochschulpersonal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	241	213	68	68	—	145	28	27	1
	w	88	50	25	16	9	25	38	25	13
	i	329	263	93	84	9	170	66	52	14
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	8	7	3	3	—	4	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	8	7	3	3	—	4	1	1	—
Hochschule Bund FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	13	10	10	10	—	—	3	3	—
	w	9	4	4	4	—	—	5	2	3
	i	22	14	14	14	—	—	8	5	3
Hochschule Bund FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	11	10	6	6	—	4	1	1	—
	w	11	5	5	4	1	—	6	5	1
	i	22	15	11	10	1	4	7	6	1
Z u s a m m e n	m	341	289	127	126	1	162	52	49	3
	w	157	79	50	37	13	29	78	47	31
	i	498	368	177	163	14	191	130	96	34
Alle Hochschulen										
I n s g e s a m t	m	22 999	15 845	10 265	7 226	3 039	5 580	7 154	6 056	1 098
	w	25 590	9 860	6 559	3 063	3 496	3 301	15 730	8 187	7 543
	i	48 589	25 705	16 824	10 289	6 535	8 881	22 884	14 243	8 641

1) Ohne Klinikum.

2. Hochschulpersonal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 460	1 389	882	553	329	507	71	43	28
	w	2 164	1 784	1 160	467	693	624	380	141	239
	i	3 624	3 173	2 042	1 020	1 022	1 131	451	184	267
Sport	m	160	148	92	52	40	56	12	11	1
	w	101	77	51	17	34	26	24	11	13
	i	261	225	143	69	74	82	36	22	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 593	1 551	1 023	581	442	528	42	28	14
	w	1 227	872	623	251	372	249	355	144	211
	i	2 820	2 423	1 646	832	814	777	397	172	225
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 424	2 866	2 516	1 409	1 107	350	558	505	53
	w	2 045	1 160	1 027	335	692	133	885	396	489
	i	5 469	4 026	3 543	1 744	1 799	483	1 443	901	542
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 407	2 006	1 922	1 606	316	84	1 401	1 115	286
	w	8 421	1 846	1 816	1 023	793	30	6 575	3 439	3 136
	i	11 828	3 852	3 738	2 629	1 109	114	7 976	4 554	3 422
Veterinärmedizin	m	176	113	72	54	18	41	63	54	9
	w	347	182	111	38	73	71	165	84	81
	i	523	295	183	92	91	112	228	138	90
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	351	237	175	97	78	62	114	89	25
	w	463	269	194	58	136	75	194	69	125
	i	814	506	369	155	214	137	308	158	150
Ingenieurwissenschaften	m	2 277	1 798	1 458	1 228	230	340	479	427	52
	w	831	433	349	224	125	84	398	169	229
	i	3 108	2 231	1 807	1 452	355	424	877	596	281
Kunst, Kunstwissenschaft	m	282	259	137	85	52	122	23	14	9
	w	283	223	130	54	76	93	60	22	38
	i	565	482	267	139	128	215	83	36	47
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 385	465	215	126	89	250	1 920	1 723	197
	w	3 303	580	232	93	139	348	2 723	1 438	1 285
	i	5 688	1 045	447	219	228	598	4 643	3 161	1 482
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 102	41	41	34	7	—	1 061	974	87
	w	2 184	31	31	20	11	—	2 153	1 439	714
	i	3 286	72	72	54	18	—	3 214	2 413	801
Z u s a m m e n	m	16 617	10 873	8 533	5 825	2 708	2 340	5 744	4 983	761
	w	21 369	7 457	5 724	2 580	3 144	1 733	13 912	7 352	6 560
	i	37 986	18 330	14 257	8 405	5 852	4 073	19 656	12 335	7 321
Theologische Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	151	144	72	53	19	72	7	—	7
	w	39	32	20	5	15	12	7	—	7
	i	190	176	92	58	34	84	14	—	14

2. Hochschulpersonal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	18	—	—	—	—	—	18	8	10
	w	39	—	—	—	—	—	39	14	25
	i	57	—	—	—	—	—	57	22	35
Z u s a m m e n	m	170	145	73	53	20	72	25	8	17
	w	78	32	20	5	15	12	46	14	32
	i	248	177	93	58	35	84	71	22	49

Kunsthochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	3	2	2	—	1	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	4	4	3	3	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	326	317	92	77	15	225	9	5	4
	w	196	191	45	29	16	146	5	2	3
	i	522	508	137	106	31	371	14	7	7
Zentrale Einrichtungen	m	41	2	—	—	—	2	39	34	5
	w	87	12	1	1	—	11	75	41	34
	i	128	14	1	1	—	13	114	75	39
Z u s a m m e n	m	371	323	95	80	15	228	48	39	9
	w	285	205	48	32	16	157	80	43	37
	i	656	528	143	112	31	385	128	82	46

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	100	98	17	10	7	81	2	1	1
	w	142	136	27	11	16	109	6	1	5
	i	242	234	44	21	23	190	8	2	6
Sport	m	2	1	1	1	—	—	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	1	1	1	—	—	1	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 303	1 263	333	276	57	930	40	28	12
	w	925	847	276	180	96	571	78	35	43
	i	2 228	2 110	609	456	153	1 501	118	63	55

2. Hochschulpersonal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Mathematik, Naturwissenschaften	m	898	801	321	257	64	480	97	66	31
	w	221	147	54	36	18	93	74	31	43
	i	1 119	948	375	293	82	573	171	97	74
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	144	139	44	31	13	95	5	2	3
	w	230	216	95	41	54	121	14	5	9
	i	374	355	139	72	67	216	19	7	12
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	243	159	78	52	26	81	84	63	21
	w	200	108	56	24	32	52	92	31	61
	i	443	267	134	76	58	133	176	94	82
Ingenieurwissenschaften	m	1 731	1 456	552	457	95	904	275	185	90
	w	438	303	113	71	42	190	135	47	88
	i	2 169	1 759	665	528	137	1 094	410	232	178
Kunst, Kunstwissenschaft	m	214	188	45	36	9	143	26	19	7
	w	101	89	21	16	5	68	12	3	9
	i	315	277	66	52	14	211	38	22	16
Zentrale Einrichtungen	m	865	110	46	22	24	64	755	612	143
	w	1 444	241	75	30	45	166	1 203	578	625
	i	2 309	351	121	52	69	230	1 958	1 190	768
Z u s a m m e n	m	5 500	4 215	1 437	1 142	295	2 778	1 285	977	308
	w	3 701	2 087	717	409	308	1 370	1 614	731	883
	i	9 201	6 302	2 154	1 551	603	4 148	2 899	1 708	1 191
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	314	282	124	123	1	158	32	31	1
	w	128	79	50	37	13	29	49	34	15
	i	442	361	174	160	14	187	81	65	16
Mathematik, Naturwissenschaften	m	8	7	3	3	—	4	1	1	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	8	7	3	3	—	4	1	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Zentrale Einrichtungen	m	18	—	—	—	—	—	18	17	1
	w	29	—	—	—	—	—	29	13	16
	i	47	—	—	—	—	—	47	30	17
Z u s a m m e n	m	341	289	127	126	1	162	52	49	3
	w	157	79	50	37	13	29	78	47	31
	i	498	368	177	163	14	191	130	96	34

2. Hochschulpersonal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Alle Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 711	1 631	971	616	355	660	80	44	36
	w	2 346	1 953	1 208	484	724	745	393	142	251
	i	4 057	3 584	2 179	1 100	1 079	1 405	473	186	287
Sport	m	162	149	93	53	40	56	13	12	1
	w	101	77	51	17	34	26	24	11	13
	i	263	226	144	70	74	82	37	23	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 211	3 097	1 481	981	500	1 616	114	87	27
	w	2 280	1 798	949	468	481	849	482	213	269
	i	5 491	4 895	2 430	1 449	981	2 465	596	300	296
Mathematik, Naturwissenschaften	m	4 330	3 674	2 840	1 669	1 171	834	656	572	84
	w	2 266	1 307	1 081	371	710	226	959	427	532
	i	6 596	4 981	3 921	2 040	1 881	1 060	1 615	999	616
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 551	2 145	1 966	1 637	329	179	1 406	1 117	289
	w	8 651	2 062	1 911	1 064	847	151	6 589	3 444	3 145
	i	12 202	4 207	3 877	2 701	1 176	330	7 995	4 561	3 434
Veterinärmedizin	m	176	113	72	54	18	41	63	54	9
	w	347	182	111	38	73	71	165	84	81
	i	523	295	183	92	91	112	228	138	90
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	594	396	253	149	104	143	198	152	46
	w	663	377	250	82	168	127	286	100	186
	i	1 257	773	503	231	272	270	484	252	232
Ingenieurwissenschaften	m	4 011	3 257	2 012	1 687	325	1 245	754	612	142
	w	1 270	737	463	296	167	274	533	216	317
	i	5 281	3 994	2 475	1 983	492	1 519	1 287	828	459
Kunst, Kunstwissenschaft	m	824	765	275	198	77	490	59	38	21
	w	580	503	196	99	97	307	77	27	50
	i	1 404	1 268	471	297	174	797	136	65	71
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	3 327	577	261	148	113	316	2 750	2 394	356
	w	4 902	833	308	124	184	525	4 069	2 084	1 985
	i	8 229	1 410	569	272	297	841	6 819	4 478	2 341
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 102	41	41	34	7	—	1 061	974	87
	w	2 184	31	31	20	11	—	2 153	1 439	714
	i	3 286	72	72	54	18	—	3 214	2 413	801
Insgesamt	m	22 999	15 845	10 265	7 226	3 039	5 580	7 154	6 056	1 098
	w	25 590	9 860	6 559	3 063	3 496	3 301	15 730	8 187	7 543
	i	48 589	25 705	16 824	10 289	6 535	8 881	22 884	14 243	8 641

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Technische Universität Darmstadt	m	2 376	1 996	261	—	1 725	10	380	54	214	112
	w	788	631	51	1	569	10	157	—	98	59
	i	3 164	2 627	312	1	2 294	20	537	54	312	171
Goethe-Universität Frankfurt am Main ²⁾	m	2 057	1 614	443	26	1 100	45	443	102	227	114
	w	1 388	1 070	133	12	856	69	318	3	156	159
	i	3 445	2 684	576	38	1 956	114	761	105	383	273
Universitätsklinikum Frankfurt	m	687	687	—	—	687	—	—	—	—	—
	w	799	799	—	—	799	—	—	—	—	—
	i	1 486	1 486	—	—	1 486	—	—	—	—	—
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 525	1 056	244	24	706	82	469	81	283	105
	w	1 425	961	86	10	756	109	464	4	279	181
	i	2 950	2 017	330	34	1 462	191	933	85	562	286
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	878	878	72	—	806	—	—	—	—	—
	w	673	673	10	1	662	—	—	—	—	—
	i	1 551	1 551	82	1	1 468	—	—	—	—	—
Universität Kassel	m	1 704	1 082	238	5	746	93	622	24	497	101
	w	1 173	672	94	4	483	91	501	2	401	98
	i	2 877	1 754	332	9	1 229	184	1 123	26	898	199
Philipps-Universität Marburg	m	1 438	1 100	223	13	814	50	338	55	217	66
	w	1 141	868	90	8	704	66	273	—	191	82
	i	2 579	1 968	313	21	1 518	116	611	55	408	148
Frankfurt School of Finance & Management	m	131	45	42	—	3	—	86	—	86	—
	w	29	10	7	—	3	—	19	—	19	—
	i	160	55	49	—	6	—	105	—	105	—
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	77	75	30	45	—	—	2	—	—	2
	w	41	40	5	35	—	—	1	—	—	1
	i	118	115	35	80	—	—	3	—	—	3
Z u s a m m e n	m	10 873	8 533	1 553	113	6 587	280	2 340	316	1 524	500
	w	7 457	5 724	476	71	4 832	345	1 733	9	1 144	580
	i	18 330	14 257	2 029	184	11 419	625	4 073	325	2 668	1 080
Theologische Hochschulen											
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	58	27	12	4	9	2	31	2	23	6
	w	23	14	1	1	12	—	9	—	5	4
	i	81	41	13	5	21	2	40	2	28	10
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	22	14	11	—	3	—	8	—	8	—
	w	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—
	i	24	15	11	—	4	—	9	—	9	—
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—
	w	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
	i	7	7	5	2	—	—	—	—	—	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	23	7	6	—	1	—	16	2	14	—
	w	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—
	i	25	9	7	—	2	—	16	2	14	—
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	21	12	5	7	—	—	9	1	8	—
	w	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—
	i	23	13	6	7	—	—	10	2	8	—
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	m	16	8	5	3	—	—	8	2	6	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	i	17	8	5	3	—	—	9	2	7	—
Z u s a m m e n	m	145	73	44	14	13	2	72	7	59	6
	w	32	20	3	3	14	—	12	1	7	4
	i	177	93	47	17	27	2	84	8	66	10

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	14	13	9	—	4	—	1	—	—	1
	w	7	7	3	—	4	—	—	—	—	—
	i	21	20	12	—	8	—	1	—	—	1
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	248	52	41	—	4	7	196	1	191	4
	w	176	31	22	—	2	7	145	—	129	16
	i	424	83	63	—	6	14	341	1	320	20
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	61	30	19	—	3	8	31	—	31	—
	w	22	10	6	—	2	2	12	—	7	5
	i	83	40	25	—	5	10	43	—	38	5
Z u s a m m e n	m	323	95	69	—	11	15	228	1	222	5
	w	205	48	31	—	8	9	157	—	136	21
	i	528	143	100	—	19	24	385	1	358	26

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

h_da Hochschule Darmstadt	m	822	344	259	—	62	23	478	—	385	93
	w	325	81	60	—	14	7	244	—	184	60
	i	1 147	425	319	—	76	30	722	—	569	153
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	827	227	156	—	58	13	600	—	527	73
	w	443	151	88	—	43	20	292	—	256	36
	i	1 270	378	244	—	101	33	892	—	783	109
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	615	288	198	—	33	57	327	—	293	34
	w	165	86	20	—	39	27	79	—	68	11
	i	780	374	218	—	72	84	406	—	361	45
Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim	m	570	242	189	—	37	16	328	—	305	23
	w	204	89	41	—	32	16	115	—	97	18
	i	774	331	230	—	69	32	443	—	402	41
Hochschule Geisenheim University	m	127	65	24	—	41	—	62	—	61	1
	w	64	38	7	—	31	—	26	—	26	—
	i	191	103	31	—	72	—	88	—	87	1

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Hochschule Fulda	m	347	125	88	—	21	16	222	—	183	39
	w	350	138	59	—	60	19	212	—	151	61
	i	697	263	147	—	81	35	434	—	334	100
Evangelische Hochschule Darmstadt	m	77	19	18	—	1	—	58	—	57	1
	w	125	29	22	—	7	—	96	—	91	5
	i	202	48	40	—	8	—	154	—	148	6
Provdavis School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	m	60	21	17	—	4	—	39	13	26	—
	w	24	9	6	—	3	—	15	—	15	—
	i	84	30	23	—	7	—	54	13	41	—
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	m	16	9	4	3	—	2	7	—	7	—
	w	3	2	1	1	—	—	1	—	1	—
	i	19	11	5	4	—	2	8	—	8	—
accadis School Bad Homburg	m	29	8	5	2	—	1	21	—	21	—
	w	13	3	1	—	—	2	10	—	10	—
	i	42	11	6	2	—	3	31	—	31	—
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	m	242	11	11	—	—	—	231	—	231	—
	w	48	1	1	—	—	—	47	—	47	—
	i	290	12	12	—	—	—	278	—	278	—
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	m	200	47	20	17	10	—	153	2	151	—
	w	170	73	9	50	14	—	97	1	86	10
	i	370	120	29	67	24	—	250	3	237	10
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	m	231	20	17	3	—	—	211	—	211	—
	w	129	14	8	6	—	—	115	—	115	—
	i	360	34	25	9	—	—	326	—	326	—
CVJM-Hochschule in Kassel	m	52	11	9	1	1	—	41	—	41	—
	w	24	3	3	—	—	—	21	—	21	—
	i	76	14	12	1	1	—	62	—	62	—
Z u s a m m e n	m	4 215	1 437	1 015	26	268	128	2 778	15	2 499	264
	w	2 087	717	326	57	243	91	1 370	1	1 168	201
	i	6 302	2 154	1 341	83	511	219	4 148	16	3 667	465

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	12	3	—	—	3	—	9	—	9	—
	w	6	2	—	—	2	—	4	—	4	—
	i	18	5	—	—	5	—	13	—	13	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	37	37	1	—	—	36	—	—	—	—
	w	14	14	—	—	—	14	—	—	—	—
	i	51	51	1	—	—	50	—	—	—	—
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	213	68	24	—	—	44	145	—	145	—
	w	50	25	9	—	—	16	25	—	25	—
	i	263	93	33	—	—	60	170	—	170	—
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	7	3	1	—	—	2	4	—	4	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	7	3	1	—	—	2	4	—	4	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Hochschule Bund	m	10	10	3	—	—	7	—	—	—	—
FB Kriminalpolizei	w	4	4	1	—	—	3	—	—	—	—
in Wiesbaden	i	14	14	4	—	—	10	—	—	—	—
Hochschule Bund	m	10	6	—	6	—	—	4	—	4	—
FB Landwirtschaftliche	w	5	5	—	5	—	—	—	—	—	—
Sozialversicherung in Kassel	i	15	11	—	11	—	—	4	—	4	—
Z u s a m m e n	m	289	127	29	6	3	89	162	—	162	—
	w	79	50	10	5	2	33	29	—	29	—
	i	368	177	39	11	5	122	191	—	191	—
Alle Hochschulen											
I n s g e s a m t	m	15 845	10 265	2 710	159	6 882	514	5 580	339	4 466	775
	w	9 860	6 559	846	136	5 099	478	3 301	11	2 484	806
	i	25 705	16 824	3 556	295	11 981	992	8 881	350	6 950	1 581

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.– 2) Ohne Klinikum.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 389	882	266	18	502	96	507	52	401	54
	w	1 784	1 160	173	18	790	179	624	5	463	156
	i	3 173	2 042	439	36	1 292	275	1 131	57	864	210
Sport	m	148	92	22	—	48	22	56	—	50	6
	w	77	51	2	—	29	20	26	—	22	4
	i	225	143	24	—	77	42	82	—	72	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 551	1 023	324	68	595	36	528	81	355	92
	w	872	623	108	38	447	30	249	2	148	99
	i	2 423	1 646	432	106	1 042	66	777	83	503	191
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 866	2 516	448	20	2 009	39	350	63	145	142
	w	1 160	1 027	82	8	905	32	133	—	45	88
	i	4 026	3 543	530	28	2 914	71	483	63	190	230
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 006	1 922	204	1	1 716	1	84	35	37	12
	w	1 846	1 816	39	2	1 775	—	30	—	19	11
	i	3 852	3 738	243	3	3 491	1	114	35	56	23
Veterinärmedizin	m	113	72	21	2	49	—	41	—	19	22
	w	182	111	8	1	102	—	71	—	10	61
	i	295	183	29	3	151	—	112	—	29	83
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	237	175	37	2	130	6	62	—	50	12
	w	269	194	13	2	161	18	75	—	52	23
	i	506	369	50	4	291	24	137	—	102	35
Ingenieurwissenschaften	m	1 798	1 458	174	1	1 267	16	340	26	215	99
	w	433	349	21	1	327	—	84	—	47	37
	i	2 231	1 807	195	2	1 594	16	424	26	262	136
Kunst, Kunstwissenschaft	m	259	137	53	1	53	30	122	2	108	12
	w	223	130	29	1	84	16	93	—	70	23
	i	482	267	82	2	137	46	215	2	178	35
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	465	215	3	—	178	34	250	57	144	49
	w	580	232	1	—	181	50	348	2	268	78
	i	1 045	447	4	—	359	84	598	59	412	127
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	41	41	1	—	40	—	—	—	—	—
	w	31	31	—	—	31	—	—	—	—	—
	i	72	72	1	—	71	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	10 873	8 533	1 553	113	6 587	280	2 340	316	1 524	500
	w	7 457	5 724	476	71	4 832	345	1 733	9	1 144	580
	i	18 330	14 257	2 029	184	11 419	625	4 073	325	2 668	1 080

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Theologische Hochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	144	72	44	14	13	1	72	7	59	6
	w	32	20	3	3	14	—	12	1	7	4
	i	176	92	47	17	27	1	84	8	66	10
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	145	73	44	14	13	2	72	7	59	6
	w	32	20	3	3	14	—	12	1	7	4
	i	177	93	47	17	27	2	84	8	66	10
Kunsthochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	2	2	—	—	—	1	—	—	1
	w	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	i	4	3	2	—	1	—	1	—	—	1
Kunst, Kunstwissenschaft	m	317	92	66	—	11	15	225	1	222	2
	w	191	45	30	—	6	9	146	—	136	10
	i	508	137	96	—	17	24	371	1	358	12
Zentrale Einrichtungen	m	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2
	w	12	1	—	—	1	—	11	—	—	11
	i	14	1	—	—	1	—	13	—	—	13
Z u s a m m e n	m	323	95	69	—	11	15	228	1	222	5
	w	205	48	31	—	8	9	157	—	136	21
	i	528	143	100	—	19	24	385	1	358	26
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	98	17	11	1	2	3	81	—	76	5
	w	136	27	9	2	12	4	109	—	97	12
	i	234	44	20	3	14	7	190	—	173	17
Sport	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—

**4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen
der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 263	333	272	9	23	29	930	6	887	37
	w	847	276	174	11	60	31	571	—	528	43
	i	2 110	609	446	20	83	60	1 501	6	1 415	80
Mathematik, Naturwissenschaften	m	801	321	221	8	68	24	480	4	401	75
	w	147	54	25	5	14	10	93	—	76	17
	i	948	375	246	13	82	34	573	4	477	92
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	139	44	24	7	10	3	95	2	89	4
	w	216	95	30	38	22	5	121	1	95	25
	i	355	139	54	45	32	8	216	3	184	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	159	78	39	—	36	3	81	—	79	2
	w	108	56	17	—	35	4	52	—	42	10
	i	267	134	56	—	71	7	133	—	121	12
Ingenieurwissenschaften	m	1 456	552	408	1	88	55	904	3	801	100
	w	303	113	52	—	33	28	190	—	144	46
	i	1 759	665	460	1	121	83	1 094	3	945	146
Kunst, Kunstwissenschaft	m	188	45	39	—	3	3	143	—	124	19
	w	89	21	17	1	3	—	68	—	61	7
	i	277	66	56	1	6	3	211	—	185	26
Zentrale Einrichtungen	m	110	46	1	—	38	7	64	—	42	22
	w	241	75	2	—	64	9	166	—	125	41
	i	351	121	3	—	102	16	230	—	167	63
Z u s a m m e n	m	4 215	1 437	1 015	26	268	128	2 778	15	2 499	264
	w	2 087	717	326	57	243	91	1 370	1	1 168	201
	i	6 302	2 154	1 341	83	511	219	4 148	16	3 667	465
Verwaltungsfachhochschulen											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	282	124	28	6	3	87	158	—	158	—
	w	79	50	10	5	2	33	29	—	29	—
	i	361	174	38	11	5	120	187	—	187	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	7	3	1	—	—	2	4	—	4	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	7	3	1	—	—	2	4	—	4	—
Z u s a m m e n	m	289	127	29	6	3	89	162	—	162	—
	w	79	50	10	5	2	33	29	—	29	—
	i	368	177	39	11	5	122	191	—	191	—

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon		
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren
Alle Hochschulen											
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 631	971	321	33	517	100	660	59	536	65
	w	1 953	1 208	186	23	816	183	745	6	567	172
	i	3 584	2 179	507	56	1 333	283	1 405	65	1 103	237
Sport	m	149	93	22	—	48	23	56	—	50	6
	w	77	51	2	—	29	20	26	—	22	4
	i	226	144	24	—	77	43	82	—	72	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 097	1 481	625	83	621	152	1 616	87	1 400	129
	w	1 798	949	292	54	509	94	849	2	705	142
	i	4 895	2 430	917	137	1 130	246	2 465	89	2 105	271
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 674	2 840	670	28	2 077	65	834	67	550	217
	w	1 307	1 081	107	13	919	42	226	—	121	105
	i	4 981	3 921	777	41	2 996	107	1 060	67	671	322
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 145	1 966	228	8	1 726	4	179	37	126	16
	w	2 062	1 911	69	40	1 797	5	151	1	114	36
	i	4 207	3 877	297	48	3 523	9	330	38	240	52
Veterinärmedizin	m	113	72	21	2	49	—	41	—	19	22
	w	182	111	8	1	102	—	71	—	10	61
	i	295	183	29	3	151	—	112	—	29	83
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	396	253	76	2	166	9	143	—	129	14
	w	377	250	30	2	196	22	127	—	94	33
	i	773	503	106	4	362	31	270	—	223	47
Ingenieurwissenschaften	m	3 257	2 012	584	2	1 355	71	1 245	29	1 016	200
	w	737	463	73	1	361	28	274	—	191	83
	i	3 994	2 475	657	3	1 716	99	1 519	29	1 207	283
Kunst, Kunstwissenschaft	m	765	275	158	1	67	49	490	3	454	33
	w	503	196	76	2	93	25	307	—	267	40
	i	1 268	471	234	3	160	74	797	3	721	73
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	577	261	4	—	216	41	316	57	186	73
	w	833	308	3	—	246	59	525	2	393	130
	i	1 410	569	7	—	462	100	841	59	579	203
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	41	41	1	—	40	—	—	—	—	—
	w	31	31	—	—	31	—	—	—	—	—
	i	72	72	1	—	71	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t	m	15 845	10 265	2 710	159	6 882	514	5 580	339	4 466	775
	w	9 860	6 559	846	136	5 099	478	3 301	11	2 484	806
	i	25 705	16 824	3 556	295	11 981	992	8 881	350	6 950	1 581

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Professoren	2 029	—	4	69	154	295	407	467	326	260	47	—
Dozenten und Assistenten	184	3	39	63	44	26	7	2	—	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 419	101	3 672	3 542	1 649	838	632	444	295	213	33	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	625	—	37	95	102	108	93	70	61	53	6	—
Gastprofessoren, Emeriti	325	—	—	1	1	1	1	1	—	—	320	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 668	7	239	420	371	336	362	285	250	180	215	3
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 080	23	633	308	88	14	7	4	2	1	—	—
Z u s a m m e n	18 330	134	4 624	4 498	2 409	1 618	1 509	1 273	934	707	621	3
Theologische Hochschulen												
Professoren	47	—	—	—	1	8	14	10	5	7	2	—
Dozenten und Assistenten	17	—	—	—	4	2	2	6	3	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	27	—	5	6	5	4	2	3	2	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	8	—	—	—	—	—	1	2	—	3	2	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	66	—	—	5	8	6	13	8	11	5	10	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	10	—	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	177	—	11	14	19	20	32	30	22	15	14	—
Kunsthochschulen												
Professoren	100	—	—	2	3	8	17	28	15	26	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	19	—	3	6	1	3	1	3	2	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	24	—	1	2	3	5	4	1	7	1	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	358	—	14	34	46	38	54	59	48	32	33	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	26	1	15	8	2	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	528	1	33	53	55	54	76	91	72	59	34	—

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 341	—	1	11	64	161	294	284	268	214	44	—
Dozenten und Assistenten	83	2	8	10	13	16	12	12	9	1	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	511	8	142	144	81	40	40	25	11	15	5	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	219	3	42	31	26	31	36	24	12	13	1	—
Gastprofessoren, Emeriti	16	—	—	—	—	2	4	6	2	1	1	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	3 667	29	217	354	377	431	592	567	408	318	363	11
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	465	98	267	67	15	5	7	4	1	1	—	—
Z u s a m m e n	6 302	140	677	617	576	686	985	922	711	563	414	11
Verwaltungsfachhochschulen												
Professoren	39	—	—	—	2	3	8	7	7	10	2	—
Dozenten und Assistenten	11	—	—	1	—	3	—	3	1	3	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	5	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	122	—	1	5	16	21	12	27	27	11	2	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	191	—	3	11	27	29	29	35	26	16	14	1
Z u s a m m e n	368	—	4	17	46	57	50	74	61	40	18	1
Alle Hochschulen												
Professoren	3 556	—	5	82	224	475	740	796	621	517	96	—
Dozenten und Assistenten	295	5	47	74	61	47	21	23	13	4	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 981	109	3 822	3 698	1 737	886	676	477	310	228	38	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	992	3	81	133	147	165	145	123	108	78	9	—
Gastprofessoren, Emeriti	350	—	—	2	1	3	6	9	2	4	323	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	6 950	36	473	824	829	840	1 050	954	743	551	635	15
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 581	122	921	386	106	19	14	8	3	2	—	—
Z u s a m m e n	25 705	275	5 349	5 199	3 105	2 435	2 652	2 390	1 800	1 384	1 101	15

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Sprach- und Kulturwiss.	3 173	13	622	710	413	334	303	282	189	162	143	2
Sport	225	—	35	55	34	25	20	18	17	15	6	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 423	18	589	615	312	215	199	159	108	84	123	1
Mathematik, Naturwiss.	4 026	63	1 427	971	404	286	252	207	173	132	111	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 852	15	743	961	717	393	362	283	183	118	77	—
Veterinärmedizin	295	—	108	66	36	18	18	18	15	13	3	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	506	—	122	132	68	44	40	46	25	24	5	—
Ingenieurwissenschaften	2 231	21	747	658	209	134	128	111	109	74	40	—
Kunst, Kunstwissenschaft	482	—	40	77	67	66	84	59	42	30	17	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 045	4	181	237	136	95	94	83	68	51	96	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	72	—	10	16	13	8	9	7	5	4	—	—
Z u s a m m e n	18 330	134	4 624	4 498	2 409	1 618	1 509	1 273	934	707	621	3
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	176	—	11	14	19	20	32	30	21	15	14	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	177	—	11	14	19	20	32	30	22	15	14	—
Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	4	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	508	1	26	47	52	53	76	90	70	59	34	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	14	—	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	528	1	33	53	55	54	76	91	72	59	34	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Sprach- und Kulturwiss.	234	—	17	23	25	30	44	28	30	23	14	—
Sport	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 110	26	116	165	192	272	387	365	247	198	135	7
Mathematik, Naturwiss.	948	32	146	101	88	86	126	112	90	96	69	2
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	355	9	48	38	39	46	53	51	39	15	17	—

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	267	3	32	45	23	26	39	31	36	22	10	—
Ingenieurwissenschaften	1 759	51	223	153	128	160	258	257	217	165	145	2
Kunst, Kunstwissenschaft	277	7	35	45	32	32	46	41	23	11	5	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	351	12	60	47	49	34	32	37	29	32	19	—
Z u s a m m e n	6 302	140	677	617	576	686	985	922	711	563	414	11

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	361	—	4	17	46	57	48	73	59	38	18	1
Mathematik, Naturwiss.	7	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	—
Z u s a m m e n	368	—	4	17	46	57	50	74	61	40	18	1

Alle Hochschulen

Sprach- und Kulturwiss.	3 584	13	650	747	457	385	379	340	240	200	171	2
Sport	226	—	35	55	34	25	20	18	17	16	6	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 895	44	709	797	550	544	634	597	415	320	276	9
Mathematik, Naturwiss.	4 981	95	1 573	1 072	492	372	380	320	265	230	180	2
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	4 207	24	791	999	756	439	415	334	222	133	94	—
Veterinärmedizin	295	—	108	66	36	18	18	18	15	13	3	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	773	3	154	177	91	70	79	77	61	46	15	—
Ingenieurwissenschaften	3 994	72	970	813	337	294	386	369	327	239	185	2
Kunst, Kunstwissenschaft	1 268	8	101	169	151	151	206	190	136	100	56	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 410	16	248	288	188	129	126	120	97	83	115	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	72	—	10	16	13	8	9	7	5	4	—	—
Z u s a m m e n	25 705	275	5 349	5 199	3 105	2 435	2 652	2 390	1 800	1 384	1 101	15

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen.— 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	245	2	32	94	88	26	3	—
	w	112	—	7	41	43	19	2	—
	i	357	2	39	135	131	45	5	—
Sport	m	19	—	1	10	5	2	1	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	20	—	1	10	6	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	281	10	68	134	48	14	6	1
	w	51	2	8	19	18	4	—	—
	i	332	12	76	153	66	18	6	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	373	11	91	194	66	7	4	—
	w	44	1	9	23	11	—	—	—
	i	417	12	100	217	77	7	4	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	397	1	43	216	99	29	3	6
	w	88	—	10	39	31	5	3	—
	i	485	1	53	255	130	34	6	6
Veterinärmedizin	m	30	—	2	21	6	1	—	—
	w	11	—	1	6	4	—	—	—
	i	41	—	3	27	10	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	37	—	4	19	13	1	—	—
	w	12	—	3	4	3	2	—	—
	i	49	—	7	23	16	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	48	—	6	23	17	2	—	—
	w	2	—	—	1	1	—	—	—
	i	50	—	6	24	18	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	19	2	—	4	10	3	—	—
	w	10	—	1	4	3	2	—	—
	i	29	2	1	8	13	5	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	37	1	15	14	4	2	1	—
	w	3	—	1	1	1	—	—	—
	i	40	1	16	15	5	2	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	m	1 487	27	262	729	357	87	18	7
	w	334	3	40	138	116	32	5	—
	i	1 821	30	302	867	473	119	23	7

**7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen
der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten**

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Theologische Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	28	—	1	7	12	5	3	—
	w	3	—	1	1	1	—	—	—
	i	31	—	2	8	13	5	3	—
Z u s a m m e n	m	28	—	1	7	12	5	3	—
	w	3	—	1	1	1	—	—	—
	i	31	—	2	8	13	5	3	—
Kunsthochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	4	—	—	1	1	1	1	—
Z u s a m m e n	m	3	—	—	1	1	1	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	5	—	—	1	2	1	1	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	12	1	2	4	3	1	1	—
	w	5	—	—	1	3	—	1	—
	i	17	1	2	5	6	1	2	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	13	—	2	6	3	1	1	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	14	—	2	7	3	1	1	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	16	—	3	8	4	—	1	—
	w	2	—	—	2	—	—	—	—
	i	18	—	3	10	4	—	1	—
Z u s a m m e n	m	42	1	7	18	11	2	3	—
	w	9	—	—	4	3	—	2	—
	i	51	1	7	22	14	2	5	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2014 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Alle Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	273	2	33	101	100	31	6	—
	w	117	—	8	42	45	19	3	—
	i	390	2	41	143	145	50	9	—
Sport	m	19	—	1	10	5	2	1	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	20	—	1	10	6	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	293	11	70	138	51	15	7	1
	w	56	2	8	20	21	4	1	—
	i	349	13	78	158	72	19	8	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	386	11	93	200	69	8	5	—
	w	45	1	9	24	11	—	—	—
	i	431	12	102	224	80	8	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	397	1	43	216	99	29	3	6
	w	88	—	10	39	31	5	3	—
	i	485	1	53	255	130	34	6	6
Veterinärmedizin	m	30	—	2	21	6	1	—	—
	w	11	—	1	6	4	—	—	—
	i	41	—	3	27	10	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	38	—	4	19	14	1	—	—
	w	12	—	3	4	3	2	—	—
	i	50	—	7	23	17	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	64	—	9	31	21	2	1	—
	w	4	—	—	3	1	—	—	—
	i	68	—	9	34	22	2	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	22	2	—	5	11	4	—	—
	w	11	—	1	4	3	2	1	—
	i	33	2	1	9	14	6	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	37	1	15	14	4	2	1	—
	w	3	—	1	1	1	—	—	—
	i	40	1	16	15	5	2	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
I n s g e s a m t	m	1 560	28	270	755	381	95	24	7
	w	348	3	41	143	121	32	8	—
	i	1 908	31	311	898	502	127	32	7

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen

Jahr	Ins- gesamt	davon							
		Technische Universität Darmstadt	Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	EBS Universität für Wirtschaft und Recht	Phil.- Theologische Hochschule Frankfurt	Theologische Fakultät Fulda
1990	107	10	49	21	8	19	—	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1	—
2005	170	14	70	44	11	31	—	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1	—
2008	142	14	50	34	15	27	2	—	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—	—
2010	108	14	52	19	6	16	—	—	1
2011	100	6	41	21	4	26	2	—	—
2012	122	16	51	23	6	26	—	—	—
2013	112	7	50	28	6	19	2	—	—
2014	133	5	66	22	6	32	1	1	—

EBS – Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden, Oestrich-Winkel Habilitationsrecht seit 1998.

Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2014 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe	Ge- schl.	Ins- gesamt	davon						
			Technische Universität Darmstadt	Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus- Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	EBS Universität für Wirtschaft und Recht	Phil-Theol. Hochschule St.Georgen Frankfurt a.M. Main
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	21	—	11	2	3	4	—	1
	w	10	—	4	3	1	2	—	—
	i	31	—	15	5	4	6	—	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	8	—	5	2	1	—	—	—
	w	6	—	5	—	—	—	1	—
	i	14	—	10	2	1	—	1	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	16	2	8	3	1	2	—	—
	w	4	1	—	1	—	2	—	—
	i	20	3	8	4	1	4	—	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	44	—	21	6	—	17	—	—
	w	19	—	12	3	—	4	—	—
	i	63	—	33	9	—	21	—	—
Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	2	2	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	2	—	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	1	—	—
	i	1	—	—	—	—	1	—	—
I n s g e s a m t	m	91	4	45	13	5	23	—	1
	w	42	1	21	9	1	9	1	—
	i	133	5	66	22	6	32	1	1

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen

SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN:

Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Kath. Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klass. Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Psychologie
Erziehungswissenschaften
Sonderpädagogik

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen / anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Informatik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geographie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

VETERINÄRMEDIZIN:

Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen